

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1924**

522 (2.12.1924) Morgenausgabe





Aus Baden.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Die Gesamtbeschäftigung ist gegenüber der Vorwoche fast völlig unverändert geblieben. Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen verminderte sich um 284 und betrug am 26. November 15058.

In der Landwirtschaft war, bedingt durch die vorgeschrittenen Jahreszeit, die Vermittlungstätigkeit naturgemäß gering. Die Industrie der Steine und Erden hatte stellenweise ungedeckten Bedarf an Marmorhauern und -schleifern.

Größere Einstellungen, hauptsächlich von weiblichen Arbeitskräften, wurden durch eine Weinheimer Kuchelfabrik vorgenommen. Die Unterbringungsmöglichkeit für Bäder gestaltete sich dagegen

Fünf Jahre badische Polizei.

Man schreibt uns: Es waren am 1. Dezember 5 Jahre vergangen, seitdem angefangen der besonderen Lage nach dem Krieg die badische staatliche Ortschaften ausgebaut und vergrößert worden ist.

Aus der Wahlbewegung.

Die Wählerversammlung, die die Deutsche Volkspartei am Sonntag im Kranz in Leutkirch veranstaltete, wurde durch die starke Beteiligung aus dem Lager der Deutschnationalen

Kundgebungen in Mannheim.

Zu einer Vaterländischen Kundgebung hatte der Arbeitsausschuß Schwarz-Weiß-Koln in Mannheim für Sonntag Vormittag anberufen.

Das Reichstagsmitglied Schwarz-Weiß-Koln veranfaßte dann in den ersten Nachmittagsstunden des Sonntags einen Wahlumsatz

Die Reichstagswahlen und der Weinbau.

Durch die T.U. wird folgende Auslastung aus Interessententeilen bereit: Bekanntlich stand der alte Reichstag gerade vor der Beratung des

ihm als lebenswichtig betrachtete Frage erkennend, sowohl in seinen Kräften steht zu, damit die Wahlen zu seinen Gunsten ausfallen.

Hans Thoma-Chung in Säckingen.

Wie uns aus Säckingen mitgeteilt wird, gedachte dort in der letzten Sitzung des Stadtrats Bürgermeister Trunzer in ehrenden Worten des Ablebens von Hans Thoma, des Ehrenbürgers von Säckingen.

Ich habe Säckingen durch eine Reihe von Jahren hindurch als meine zweite Heimat betrachtet, dadurch, daß meine Mutter und Schwester dort bis zu meiner Heirat lebten.

Welche Gesinnung Altmeister Hans Thoma der Stadt Säckingen entgegenbrachte, geht aus nachfolgendem Brief hervor:

Das mir die ehrwürdige Stadt Säckingen das Bürgerrecht zuerkannt hat, ist mir eine ganz besondere Freude, die mich zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Wie schön die Gegend ist, wissen und empfinden fast die dort Wohnenden - aber diese Schönheit zu verstehen und klar zu machen, dazu

Es führten sich gar viele Lebenserinnerungen an die Stadt in der herrlichen Oberbühlung.

Wolfgang Schöffels Sang vom Trompeter verkündet ja auch die Reise Säckingens in künstlerischer Gestaltung, er singt vom stillen Waldes, auf den der erste Gabelberg herunterblickt.

Möge die Stadt Säckingen in eudämonischer Bürgerstimmung in friedlicher Eintracht weiterhin durch allen Wechsel der Zeiten ihren Bestand haben.

Im vorläufigen Nachdruck

Ihr ergebener  
Hans Thoma.

Ein Automobilunfall ereignete sich heute nacht kurz vor 12 Uhr unterhalb des hohen Rains.

Am Freitag, 1. Dez. (Feuer.) Am letzten Freitagabend brach in dem Oekonomengebäude des Rosenwirts Busch Feuer aus, das in kurzer Zeit das Anwesen mit samt den aufgehäuften Ernteeoeräten

Am Freitag, 1. Dez. (Kleinere Unfälle.) Durch Ummerfen eines Gefasses mit heißem Kaffee verbrühte sich am 24. v. Mts. ein Jahr

Am Freitag, 1. Dez. (Konferenz.) Die Sekretariatsbeiräte Heidelberg und Bruchsal des Zentralverbandes christlicher Tabakarbeiter

Am Freitag, 1. Dez. (Unfall.) Auf der Straße nach Riehen fuhr ein aus Forstheim stammendes Auto in den Straßen

Am Freitag, 29. Nov. Um eine Umwandlung der Industrie zu verhüten, ist zwischen der Stadtverwaltung und den Motorenwerken Mannheim u. G. eine Verbindung dahin zustande gekommen,

Am Freitag, 1. Dez. (Verstorbener.) In der Bürgerauskunftung wurden verschiedene Grundstücksfälle und Verkäufe genehmigt.

Am Freitag, 1. Dez. (Verstorbener.) In der Bürgerauskunftung wurden verschiedene Grundstücksfälle und Verkäufe genehmigt.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter bringen mit ihres Temperaturschwankungen alle Beschwerden, Frisch und lebhaft

werden soll. Von dem zu bestellenden Torfstreu zählt die Stadtgemeinde fast die Hälfte aus laufenden Mitteln.

(1) Wahl, 1. Dez. (Goldenes Jubiläum.) In feierlicher Weise beging dieser Tage die Kreispflegeanstalt ihr 50jähriges Jubiläum.

(2) Wahl, 1. Dez. (2. Wandr.-Zus.-Batt. Kasatt.) Am letzten Sonntag trafen sich zum ersten Male wieder die Angehörigen des 2. Landsturms-Inf.-Batt. Kasatt bei ihrem Kameraden Ederle

Das religiöse Drama im deutschen Mittelalter. Von Prof. Dr. S. Stammeler. 41 Seiten. Geb. 60 Pfennig.

Das religiöse Drama im deutschen Mittelalter. Von Prof. Dr. S. Stammeler. 41 Seiten. Geb. 60 Pfennig.

Blendungsfreies Osram-Licht. Ein gutes Mittel, Blendung zu vermeiden ist die Verwendung von Osram-Nitra-Lampen mit Opalglasglocke.

LIKÖR JACOBINER. Badische Landesbibliothek. Baden-Württemberg.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. Dezember 1924.

Geheimrat Ernst Müller †.

Am Samstag den 29. November, gegen 6 Uhr abends, verschied der langjährige Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Geheimrat Ernst Müller, der seit einem Vierteljahrhundert seine unermüdbare Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen in den Diensten des Bad. Frauenvereins und damit der Wohlfahrtspflege überhaupt gestellt, nachdem er vorher schon über ein Menschenalter dem badischen Staatsdienst seine Kräfte gewidmet hatte.

Ein Blick auf die Entwicklung des Vereins seit 1905, dem Jahr, in welchem dem Verstorbenen die allgemeine Stellvertreterung des damaligen Generalsekretärs Geheimrat Sachs übertragen worden war, gibt deutlich Aufschluß darüber. Zu jener Zeit betrug die Zahl der dem Hauptverein Karlsruhe angeschlossenen Zweigvereine auf 359, die der Mitglieder auf 65 763. Bei seinem Ausscheiden aus der Stellung als Generalsekretär am 1. Februar 1923 gehörten dem Frauenverein rund 440 Zweigvereine mit 85 000 Mitgliedern an. Schon diese einfachen Zahlen legen von der erfolgreichen Tätigkeit des Hauptvereins und seines leitenden Beamten rühmliches Zeugnis ab; recht klar wird ihre Bedeutung aber erst, wenn man dabei in Betracht zieht, was durch diese Ausbreitung auf allen Gebieten der Vereinsaktivität erreicht worden ist. Zu den schon vorhandenen Einrichtungen für die Ausbildung der Frauen und Mädchen in allen häuslichen Kenntnissen und Fertigkeiten durch Haushaltungsschulen und Wanderschulstufen kamen hauswirtschaftliche Vorträge, Gemüts- und Ophortwertungsstunde, Tischlochtunde, Kochkurse für Arbeiterfrauen, besondere Kochkurse für Krankenlöhner und die Gründung einer Kochschule für Dienstmädchen. Neue Frauenarbeitsstätten und zahlreiche Näh-, Strick-, Strick- und Bügelkurse entstanden. Für die sorgfältige Ueberwachung und sachgemäße Pflege der Säuglinge und Kleinkinder wurden neue Krippen und Kinderschulen eingerichtet. Zu den staatlich anerkannten Seminaren trat das für Kindergärtnerinnen hinzu; die praktische und wissenschaftliche Ausbildung des weiblichen Geschlechts wurde durch die Einführung sozialer Kurse gefördert. Welche Ausdehnung die Organisation der Krankenpflege in den Jahren der Leitung des Frauenvereins durch Geheimrat Müller erfahren hat durch die Errichtung des Schwesternheims in Kandern, den Ausbau des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims und des Wöhrnerinnenheims, sowie durch die Einführung staatlicher Prüfungen für Krankenpflegerinnen und wie sehr alle diese Maßnahmen zur Stärkung dieses wichtigen Tätigkeitsgebietes des Frauenvereins beigetragen haben, ist durch die Erfahrungen des Weltkriegs bestätigt worden. Die Versorgung der arbeitenden Bevölkerung mit guter und billiger Nahrung in den Volksschulen, der Schulkindern durch die Schülerleistungen, die Förderung ihrer körperlichen Entwicklung durch weitere Ausdehnung der Sportabteilungen, haben in den Jahren seiner Vereinstätigkeit immer größere Fortschritte gemacht. Vor allem aber bildet die Gründung der Abteilungen 5 und 6 die sich die energische Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit zur Aufgabe gestellt haben und ihr weiterer Ausbau zu großen Landesorganisationen, die mit den Bezirks- und Kreisvereinsstellen überall tatkräftig zusammenarbeiten, Marksteine in der Entwicklung des Badischen Frauenvereins während der Zeit, in der Geheimrat Müller seine Geschäfte unter der obersten Leitung der vereinigten Protokollin führte.

Für all sein erfolgreiches Wirken gebührt dem Entschlafenen inniger Dank und wärmste Anerkennung, wenn auch der Ausbau auf schon vorhandenen soliden Grundlagen geschehen konnte und treue Mitarbeiterinnen, insbesondere aber tausende von eifriger Mitarbeiterinnen, daran mitwirken durften. Der Erfolg wird auch dadurch nicht verkleinert, daß während der Nachkriegszeit und insbesondere in den Inflationsjahren einige der vorher so blühenden Einrichtungen, wie z. B. das Fröbelschulhaus und der dazugehörige Lehrsängergarten, die Soziale Frauenschule, das Stiefmuttermittelschulhaus, die Haushaltungsschule in der Herrenstr. u. a. m. eingehen oder umgestaltet werden mußten.

Neben dieser umfangreichen Tätigkeit im unmittelbaren Dienst des Badischen Frauenvereins war Geheimrat Müller als langjähriger Vorstandsmittglied und während des Krieges und der Nachkriegszeit als stellvertretender Vorsitzender des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz, als Mitglied des Hauptvorstandes vom Deutschen Roten Kreuz, des ständigen Ausschusses der deutschen Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz, des Zentralausschusses vom Bad. Heimatbund und anderer Wohlfahrtsorganisationen eifrig tätig. Noch in seinem letzten Dienstjahre 1922 übernahm er den Vorsitz in der neu gegründeten Landesvereinigung freier Wohlfahrtsverbände, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die freie Wohlfahrtspflege auf allen Gebieten zunächst durch gemeinsame Maßnahmen der großen Landeswohlfahrtsorganisationen zu fördern. Ein Leben, reich geignet durch Mühe und Arbeit aber auch an Erfolgen ist mit seinem Hinscheiden abgeschlossen worden. Sein Andenken wird ein segnetes sein.

Nur amtliche Stimmzettel. Das Reichswahlgesetz kennt nur amtliche, auf Kosten des Reichs hergestellte Stimmzettel. Demzufolge schreibt die Reichsstimmordnung vor, daß der Wähler Stimmzettel, sowie Umschlag nach Betreten des Abstimmungsraumes erhält, im Abstimmungsraum den Stimmzettel auszufüllen hat und daß Stimmzettel, die als nichtamtlich hergestellt erkennbar sind, ungültig sind. Dem vom Reichstag bei Einführung des amtlichen Stimmzettels verfolgten Zweck würde es widersprechen, wenn die Parteien gestattet würde, den amtlichen Stimmzettel nachzubilden, um ihn mit einer entsprechenden Eintragung an ihre Anhänger zu versenden oder zu verteilen. Dergleichen wäre es mit den Wahlbestimmungen nicht vereinbar, die amtlichen Stimmzettel gegen Nachahmung an die Parteileitungen auszugeben, damit der Stimmzettel außerhalb des Abstimmungsraumes parteimäßig hergerichtet werden kann. Bei der Stimmgabe hat der Stimmberechtigte durch ein Kreuz in dem auf dem Stimmzettel vorgesehenen Kreise oder Unterkreisen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind ungültig. (Amtlich.)

Einführung von Weihnachtsferien-Sonderzügen zu ermäßigten Fahrpreisen. Eine dankenswerte Einrichtung hat die Deutsche Reichsbahn durch Einführung von Winter-Sonderzügen nach den beschriebenen Winterportgebieten und Winterkurorten geschaffen. Solche Züge verkehren bisher nur während der Sommermonate, hauptsächlich zu Beginn der Sommerferien. Wie bereits mitgeteilt, wird am 20. Dezember erstmals ein solcher Sonderzug von Berlin nach dem Schwarzwald verkehren. Weitere Verhandlungen der letzten Tage hatten, wie der Badische Verkehrsverband mitteilt, das erfreuliche Ergebnis, daß zum Ferienbeginn am 20. Dezember auch

Karlsruher Dankbesuch in der Pfalz.

Nachdem der am 21. September anlässlich der Karlsruher Herbstwoche stattgefundene alemannisch-pfälzisch-fränkische Heimatsonntag in allen seinen Teilen einen überaus schönen Verlauf genommen hatte, — und besonders der impolante Heimatfestzug mit Gruppen aus der Pfalz und dem Saarland die allen Sympathien neu gesättigt hatte, sah sich die Karlsruher Verkehrsverein veranlaßt, einen Dankesbesuch in der Pfalz zu veranstalten. Am letzten Sonntag fanden sich die verschiedenen Organisationen auf dieser Fahrt ein: Schwarzwaldbund, Ortsgruppe Karlsruhe, der Karlsruher Lieberfranz, der Saarverein (Ortsgruppe Karlsruhe) der Pfälzer Waldverein (O.-Gr. Karlsruhe), der Verein der Rheinpfälzer Karlsruhe und der Oberrheinwaldverein (O.-Gr. Karlsruhe). Der Karlsruher Verkehrsverein war außer einer großen Anzahl von Mitfahrern durch seinen ersten Vorsitzenden Herrn Stadtrat Steinel und Herrn Verkehrsleiter Lacher vertreten. Von Seiten der Stadt Karlsruhe nahm der Erste Bürgermeister Herr Schneider teil. Die Abfahrt erfolgte um 7.40 Uhr morgens mit einigen hundert Teilnehmern zum erstenmale fuhr die Linie über die Rheinbrücke, sodas ein Umsteigen in Marau nicht nötig war was allgemein freudig begrüßt wurde. Wenn auch das Wetter nicht gerade sehr einladend aussah, so herrschte doch eine fröhliche Stimmung. Eine Musikkapelle und das bekannte „Doppelquartett Turnfreunde“ trugen einen erheblichen Teil dazu bei. Viele alte Stimmungen konnte auch nicht achtsort werden als man zum erstenmal die Pfalz betrat. Die Karlsruher Verkehrsvereine nahmen auf der Pfalz immer noch sehr mangelhaft sind. Der Hoffnung, daß es auch hier bald besser aussehen wird, wurde allgemein Ausdruck gegeben.

Die große Teilnehmerzahl war in zwei Abteilungen geteilt. Der eine Teil fuhr bis Edesheim und wanderte unter Führung des Pfälzer Waldvereins mit der Musikkapelle nach Weyer, wo eine kurze Kräftigungsstunde mit Konzert gemacht wurde. Über die Ludwigs-höhe — Straßburger Stein — Siegesdenkmal. Die zweite Abteilung fuhr bis Edenkoben, wo die Teilnehmer vom Pfälzer Waldverein Edenkoben empfangen wurden. Das „Doppelquartett Turnfreunde“ ließ zur Begrüßung kein Singspiel erlösen. Hierauf ging es über die Ludwigs-höhe durch das Edenkobener Tal nach dem „Meyerhof“, wo sich das Kräftigungsstunde eingenommen wurde. Hier fühlte man sich in dieser fröhlichen Stätte bei Vorträgen des „Doppelquartetts Turnfreunde“ und Herrn Kiefer (Edenkoben) so gemächlich, daß die Zeit des Aufbruches mit unwillkürlich kam. Von hier aus ging die Wanderung über die Pfälzer Berge nach dem Siegesdenkmal. Die beiden Abteilungen trafen hier zusammen am Denkmal, an dem die Reden des Reiches nicht nurlos vorübergegangen sind. Das „Doppelquartett Turnfreunde“ sang den Chor „Herr erhebe uns“, während die Musikkapelle konzertierte. Nach einer photographischen Aufnahme ging es gemeinsam, unter Vorantritt der Musikkapelle nach Kropfsburg. Nach kurzer Rast fand hier die Dan-

festungsbau durch verschiedene Ansprachen, Musik und Gesang statt.

Herr Bürgermeister Christmann, Vorstand des Pfälzer Waldvereins von Edenkoben, begrüßte die Teilnehmer aus Karlsruhe, aus dem Saarland, sowie von Mannheim, Heidelberg und die Pfälzer. Im Namen des Pfälzer Waldvereins und der Bevölkerung von St. Martin hieß Herr Hauptlehrer Kiehl die Teilnehmer herzlich willkommen und brachte zum Ausdruck, daß nun die einmal begonnenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Karlsruhe und der Pfalz in dem Heimatgedanken in tausenden von Händen sich weiterbilden mögen. Herr Bürgermeister Horstmann (Edenkoben) übermittelte die Grüße der Stadt Edenkoben und des aeltesten Pfälzer Waldvereins. Außerdem hieß er auch die Ausgewiesenen herzlich willkommen und betonte, daß der Rhein ein gemeinsamer Boden zwischen Baden und der Pfalz ist.

Herr Bürgermeister Schneider (Karlsruhe) übermittelte die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Winter und gab u. a. in Bezug auf die besseren Verkehrsverhältnisse zwischen Baden und der Pfalz der Hoffnung Ausdruck, daß eine feste Rheinbrücke noch unter seiner Amtstätigkeit erstellt werden möge. Sein Hoch galt der fröhlichen Pfalz.

Der Vorsitzende des Karlsruher Verkehrsvereins, Herr Stadtrat Steinel (Karlsruhe) dankte den Rednern für die Begrüßung und brachte zum Ausdruck, daß die Verbindungen zwischen der Pfalz und Baden eine immer bessere und festere werden möge, wozu auch der heutige Dankbesuch einen großen Teil beitragen möge.

Im Namen der Saarländer sprach Herr Bauer und brachte ein dreifaches Hoch auf das deutsche Vaterland aus.

Mit einem Musikstück der Kapelle und eines Liedes des „Doppelquartetts Turnfreunde“ schloß die eindrucksvolle Dankesfundebung.

Nach einer kurzen Rast im Restaurant „Zur Kropfsburg“ ging es durch das große Reckelände nach St. Martin und Edenkoben. Am „Engel“ in Edenkoben fanden sich zum Schluß noch einmal die Teilnehmer zusammen um bei Musik und Gesangsbeiträgen den Tag der wiederum ein Befestnis des deutschen Heimatgedankens war ausklingen zu lassen. Nur zu recht verlor die Zeit. Um 11 Uhr trafen die etwa 800 Teilnehmer wieder in Karlsruhe ein mit dem Bewußtsein, einige genussreiche Stunden in der Pfalz verbracht zu haben. Für das Aufnahmefähigkeit dieser Veranstaltung kann man dem Verkehrsleiter, Herrn Lacher, nur Anerkennung und Dank zollen.

Grüße hatten an der Feiertag: der badische Kultminister, Herr Trunz, mit einem hoffnungsvollen „Friedlich Pfalz, Gott erhalte“, die Traditionsführer beim Festzug am Heimatsonntag, Herr Barrer Sernatinger in Hauen u. Bad und Herr Hauptlehrer Lehmann in Gutsch, ferner der Regierungspräsident der Pfalz und andere Mitarbeiter der Pfalzverwaltung.

ein Sonderzug ab Köln über Mainz und ab Frankfurt nach dem Schwarzwald eingeleitet wurden, die in Darmstadt zu einem Zuge vereinigt werden. Anschließ-Sonderzüge sind le nach Bedarf vorgezogen, ab Bruchsal Richtung Stuttgart, ab Offenburg Richtung Schwarzwaldbahn und ab Freiburg Richtung Höllentalbahn.

Wohlfahrtsverkauf der Stadtmission. Der vor einiger Zeit ergangene Aufruf der Evangelischen Stadtmission in Karlsruhe zur Sammlung für den diesjährigen Weihnachtsverkauf hat bei vielen unserer Wohlgenossen wie in früheren Jahren ein liebes und reichliches Ergebnis gefunden. — Viele schöne und nützliche Dinge sind da von fleißigen Händen gesammelt worden in den kurz bemessenen Minuten, und mit den noch spärlicher bemessenen Mitteln, die dazu verwendet werden konnten. Der Erlös der Arbeiten des Männervereins und des Hausgeschwistervereins der Stadtmission, des Mutterhauses für Kinderbeschwerden und vieler einzelner Guter und Freunde, die auf den Tisch ein reichhaltiges Bild der Liebe und Treue für das Stadtmissionswerk bildete, soll die Not der Verarmten lindern helfen. Und doch ist dies nicht alles, was opfernde Liebe hier bietet. Weitere Gaben vereinigen sich zu einem reichhaltigen Büfett, das einladend zu Tisch und Trinken der eigenen Persönlichkeit wie des Stadtmissionswerkes, Kraft und Halt zu machen. Die wohlbekannte und beliebte Künstlerin Fr. Elisabeth Guckmann hat mit ihrer Gesangsgruppe gefangliche Darbietungen in den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr zugelassen, während Fräulein Kamm mit weiteren Liedern um 7 Uhr die Besucher erheitern wird. Schließlich dürfte den musikalischen Reigen Fräulein Lulu Dörner mit abgelegenen Violinvorträgen (Orgelbegleitung), auch diesen Stadtmissionsstag zum wohlgelungenen Abschluß bringen. Wenn das traditionelle Liebeswerk der Stadtmission aber weiter segensreich wirken soll, so bedarf es nicht nur weiterer Gaben, sondern auch lehrer Freunde, die am kommenden Dienstag im großen Saal der Stadtmission sich einfinden, um für ihren Familien-Weihnachtsfest etwas Nützliches zu erheben und dadurch dem Stadtmissionswerk der helfenden und rettenden Liebe und den Lieben zu Hause unterm Christbaum eine rechte Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gesangsverein Harmonie. Die Pflege des gemischten Chorgesanges hat durch den Gesangsverein Harmonie in unserer Stadt eine liebevolle Förderung erfahren. Mit großem Geschick unterzog sich der Chor seinen Aufgaben, die er sich bei seinem Konzert anlässlich seines 42. Stiftungsfestes am letzten Samstag in Schöpfung von Uhlmann, L. Kallenberg, Balzar, Wilhelm und Buntart gestellt hatte. Das Stimmmaterial ist gut durcharbeitet und zeichnet sich durch eine reine Intonation aus; mit ausgezeichneten Kammerleistungen wurden die Vorträge zu Gehör gebracht, für deren verständnisvolle Einstudierung dem Dirigenten L. Kallenberg der sich auch in dem Chorwerke „Sonntag“ als Tonleiter im Aufbau organischer musikalischer Ideen erwies, volle Anerkennung gebührt. Einen besonderen Charakter erhielt der Abend durch die Mitwirkung von Opernsänger Eugen Kalmbach; sein leuchtendes auch in der Höhe unbeantragt dahinströmendes Tenor kam in dem „Requiem“ und „Arie aus Webers „Freischütz“ vorzüglich zur Geltung. Der Sänger wurde lebhaft gefeiert. Als zweiter Solist wirkte Konzertmeister Polenski in Violinpartien durch eine wirksame Technik und eine leuchtenden Wiederholung der „Kallende und Kallende“ von Beuxtempo sowie eines Mozartschen Menuetts — von dem Künstler sehr groß und dankig gespielt — die Zuhörer zu fesseln. Das weitere Ende des Programms mußte sich der Vorherrschaft wegen eines Zusammenstoßens mit einer anderen Veranstaltung an demselben Abend scheitern. Der Verein darf mit Genugtuung auf diesen Abend zurückblicken.

Abendabend Martha Adler — Friedrich Morrel. Auf den heute abend 8 Uhr im Entschlafenen stattfindenden Abendabend wird nachmittags

Advertisement for Gallit Einreiben! (Gallit ointment). Text: Diese Stieber-Schmerzen! Gallit zum Einreiben! Gallit lindert sofort bei Rheumatismus, Wehen, Fegen, Guk, Neugalten. In allen Apotheken, Tube 1 M.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 27. November.

Ergänzung des Bürgerausschusses. An Stelle des Stadtratsordneten Bernhard Krule, der sein Amt wegen häufiger geschäftlicher Abwesenheit von hier niedergelegt hat, tritt mit Amtsdauer bis zur nächsten Erneuerungswahl der Stadtratsordneten als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörender Bewerber Angestellter Richard Wülfel.

Strafen, Gehweg- und Kanalkosten. Die Gemeindebeschüsse über den Bezug der Angreiner zu den Strafen, Gehweg- und Kanalkosten werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses in der Weise geändert, daß die während der Inflationszeit aufgenommenen Bestimmungen über gleitende Kostenläufe durch feste Sätze, wie sie ähnlich in der Vorkriegszeit bestanden haben, ersetzt werden.

Künstliche Eisbahn auf dem Meßplatz an der Durlacher Allee. Das künstliche Eisbahn auf dem Meßplatz, auf dem neuen Meßplatz an der Durlacher Allee im Laufe des Winters eine künstliche Eisbahn anzulegen und zu betreiben. Die Presse für die Benützung der Eisbahn sollen für Erwachsene und Kinder 30 Pfennig betragen.

Rheinhafen. Ein Lagerplatz von 2300 Quadratmeter wird vermietet.

Unberechtigtes Eindringen in den Stadtpark. Durch Strafbefehl des hiesigen Amtsgerichts wurde ein lediger Hilfsarbeiter, gegen den wegen unberechtigten Eindringens in den Stadtpark (Uebertretens der Einriedigungs) Strafantrag gestellt worden war, mit 6 Geldmark oder 2 Tagen Gefängnis bestraft.

Goldene Hochzeit. Den Hofjäger a. D. Adolf Müller Eheleuten hier wurde anlässlich der Feiertage ihrer goldenen Hochzeit eine Ehrensgabe der Stadt begleitet von einem Glückwunschschreiben überreicht.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Storbefehle. 22. November: Maria Stapp, ledig, 28 Jahre alt, ohne Beruf; Pauline Friedrich, 48 Jahre alt, Ehefrau von Albert Friedrich, Verheiratungsberechtigter; Adolf Schaefer, ledig, 21 Jahre alt, Student; Karoline Müller, 50 Jahre alt, Witwe von Johann Müller, Mineralwasser-Fabrikant. 23. November: Wilhelm Schaefer, 1 Monat 5 Tage alt, Vater Johann Schaefer, Kraftfahrer; Eugen Schaefer, 4 Tage alt, Vater Adolf Schaefer, Vater: Otto Schaefer, 12 Monate 12 Tage alt, Vater Otto Schaefer, Kaufmann; Ernst Schaefer, 1 Monat alt, Vater Max Schaefer, Anführer; Hermann Schaefer, 1 Monat 8 Tage alt, Vater Max Schaefer, Anführer; Maria Schaefer, 70 Jahre alt, Witwe von Karl Schaefer, ledig, 1 Monat 10 Tage alt, Vater Karl Schaefer, Steinmetz; Maria Schaefer, 39 Jahre alt, Ehefrau von Gustav Schaefer, Schieferbedeckter. 25. November: Wilhelmine Durr, ledig, 56 Jahre alt, Wöhrnerin; Wilhelm Zeiler, ledig, 18 Jahre alt, Fabrikarbeiter; Anna Beck, 70 Jahre alt, Witwe von Georg Beck, Stadterbehalter; Amalia Lemmer, 85 Jahre alt, Witwe von August Lemmer, Gutsbesitzer. 26. November: Anneliese Gohlfeld, 9 Monate alt, Vater Hermann Gohlfeld, Tischler.

Advertisement for Wöhrner Tabletten. Text: Wöhrner Tabletten in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich. bei Husten, Heiserkeit, Katarrh.

Geschäftliche Mitteilungen.

„Was jede Frau im stillen begehrt, Der Singer-Vektor hat ihr's begehrt.“

Es gibt viele Frauen, welche und fräule, die das Freuen der Nähmaschine nicht verlassen können, zum mindesten Tagen aber die meisten bei längerem anhaltenden Nähen über Ermüdung oder Rückenbeschwerden. Deshalb wurde der Singer-Nähmaschinen-Vektor — der überall, wo elektrischer Strom vorhanden, an einer Steckdose oder an einer Wöhrnerlampe angeschlossen werden kann — von der sehr selbst haben ein Ansehen bei den Frauen. Denn dieser kleine Motor ist funktionsfähig und elektrischen Antrieb der Singer-Nähmaschine konstruiert werden kann an jeder dieser neuesten Nähmaschinen angeschlossen werden. Dankbarkeit ist dementsprechend sehr einfach und der Stromverbrauch äußerst gering. Wenn die Nähmaschine ihren Platz zwischen einer anderen Zimmer-Einrichtung einnehmen soll, so lässt sich das an beiden Seiten der Nähmaschine, die nach Verleitung des über der Platte liegenden Fehls, geschlossen als Schließblech oder Spielblech benutzt werden kann, daher den Namen „der geheimnisvolle Tisch“ mit Recht verdient.

Large advertisement for Dixin Henkel's Seifenpulver. Text: Dixin ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung. Includes image of a Dixin soap box.

Bad. Landestheater. Dienstag, 2. Dez. 7-10 Uhr. (6-). D 10 Th.-G. 6101-6200, 6401-6500, 7801-7900. Volkshöhle No. 3.

Die Entführung aus dem Serail. Spothekengläubiger- und Sparer-Schutzverband für das deutsche Reich Ortsgruppe Karlsruhe, Kaiserstr. 22.

Mittwoch, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Großen Saale des Friedrichshofs eine

Öffentliche Versammlung statt, in der Herr Rechtsanwalt Dr. Oelenheinz aus Mannheim und Herr Oberbürgermeister a. D. Siegriff über

den Kampf der Sparer um ihr Recht und ihre Stellung zur Reichstagswahl sprechen werden.

Hierzu werden unsere Mitglieder sowie alle übrigen berechtigten Sparer und sonstige Gläubiger freundlichst eingeladen. Eintritt frei! Der Vorstand.

Colosseum Heute abend 8 Uhr Original Russische Bühne „Karussell“.

KAFFEE BAUER DAS HAUS KÜNSTLERISCHER MUSIK VIOLINVIOLONE FRANZ DOLEZEL

Eden-Theater Kaiserstr. 5. Dienstag, den 2. Dezember bis 4. Dezember: Harry Hill Der Herr der Welt. Lustspiel 19680 „Er“ bei den Vagabunden. Voranzeige: Ab Freitag, den 5. Dezember: „Zirkuskind“ in der Hauptrolle Jackie Coogan.

Alte Linde Zirkel 16 - Tel. 5152 Heute Schlachttag! PH. SCHULZ. 18304

Rum Rezept: 1/2 Liter Weingeist (Spiritus Vini 96%) 1/2 Liter Wasser gut vermischen mit 1 Liter Rum. Drüsen Sie prüfen Sie Aroma, welches besonders bei der Tee- und Grogbereitung in voller Stärke und edler Duftstoffe hervortritt.

Ehen! vermittelt in allen Teilen Frau Rosa Morawitz, Karlsruhe I. B. Kaiserstr. 44, III r. Tel. 499. Gest. 1911

Zur Aufklärung! Express- und Eilgutbestellung betr. Um den vielen schriftlichen und telephonischen Anfragen betr. der Zustellung von Express- und Eilgut ab 1. Januar zu begegnen, teilen wir unserer verehrlichen Kundschaft mit, daß für die obgenannten Güter eine Vollmachtserneuerung nicht notwendig ist. Die angekommenen Express- u. Eilgüter werden von uns in der gewohnten Weise nach wie vor sächtestens zugestellt. Werner & Gärtner Amtl. Rollfuhrunternehmer Büro für Eilgut: Neue Eilguthalle, Telefon 2980. Büro für Express u. Gepäck Personenbahnhof Westl. F. Übel, Telefon 447.

B. Suber Pächterrenten u. Kontinuitätsrenten, Miteigentum, Veräußerung, Verpachtung, Vererbung, Liquidation, Inventuren, Liquidation, Mentabilitätsberechnung, Steuerberatung, Vergleich u. s. w. Karlsruhe, Friedrichstr. 69, IV. Etage, Bobbfeldstraße 4. 242011

Korbmöbel in Bestiarob u. Weiden empfiehlt in reichster Auswahl zu bill. Preisen. 6214a Emil Greiner, Korbmöbelwerkstatt, Ebermannstr. 10, Karlsruhe. 640399

Passende Weihnachts-Geschenke Rauchfische, Lehnstühle, Klappstühle, Schreibstühle, Filzdecken, Nähtische, Kissen, etc. bei Hermann, Herrenstrasse 40. 640399

Resi-Lichtspiele Waldstraße Freitag bis einschl. Donnerstag Westbound Limited Drama in 7 Akten. Arme Verwandtschaft. 5 Akte aus der Tragikomödie eines armen Mannes von Edward E. Kidder. 19887

In der Reform-Gaststätte, Kaiserstr. 56, 1 Treppe Eigene Konditorei Angenehmes Familien-Kaffee speisen Sie gut und erhalten Ihre Gesundheit. 640426 Inh.: R. Kirten.

Auf vielfache Nachfrage hin haben wir uns entschlossen, unsere bekannte 5 M Marke OBERST wieder neu herauszubringen. Besondere Eigenschaften. Modernes starkes Format. Milde, hocharomatische und überaus bekömmliche Mischung aus edlen mazedonischen u. türkischen Tabaken nach besonderer Eigenart. Künstlerische Aufmachung. Diese Vorzüge machen die neue OBERST zur unübertrefflichen 5 Pfennig-Cigarette, die sich von selbst empfiehlt. Waldorf-Astoria Cigarettenfabrik A.-G.

Sind Sie schwerhörig? Dann piagen Sie sich nicht noch länger mit Ihrem Gehörleiden, sondern erproben Sie unseren seit Jahren von vielen Ihrer Leidensgenossen hervorragend begutachteten elektrischen Hörapparat „Phonophor“ der jetzt nach eingehend. Versuchen wesentlich verbessert worden ist. Jedem Schwerhörigen ist es möglich, an jeder Unterhaltung usw. teilzunehmen mit dem neuen Hörapparat mit Ohrsprecher, der eine vorzügliche Lautwiedergabe aufweist. Ausstellung und Vorführung bei unseren technischen Büros und Wiederverkäufern. 6022a Siemens & Halske A.-G. Ausführliche Druckschriften auf Wunsch. Vertreten durch: B. H. König, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31

Rippoldsau. Eröffnung Haus Sommerberg für Winterkuren 20. Dezember. (202b) Leitender Arzt Dr. Doll. Auskunft durch die Direktion.

Reichsmündellchere 10% Goldhypotheken = Pfandbriefe der Preussischen Landespfandbriefanstalt aber Goldmark: 100.—, 200.—, 500.— und 1000.— Unkündbar bis 1. April 1930 mit Zinsscheinen per 1. April und 1. Oktober. Ausgabekurs 92% Einführung an der Berliner Börse wird in Kürze beantragt. Werbeständige Dauervergütung von circa 11% Verkauf durch alle Banken u. Bankiers. Preussische Landespfandbriefanstalt Schützenstraße 20 Berlin SW 68 Schützenstraße 26 24200

Verlobungs-, Vermählungs- u. Dankkarten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Sie können 100 Mark monatlich mehr verdienen! Prof. G. Langenscheidt. Auch Sie können solche gutbezahlte Stellen erlangen. Sie brauchen nur die fremde Sprache zu erlernen. Das haben viele Tausende - Leute in allen Lebensaltern, aus allen Berufen - vor Ihnen getan. Und was diese Leute erreicht haben, können auch Sie schaffen. Sie müssen allerdings die Sprache so lernen, dass Sie sie nicht nur lesen u. d. mit Hilfe eines Wörterbuchs notdürftig übersetzen können. Sie müssen so viel von der Sprache lernen, dass Sie ohne Hilfe auch einen guten fremdsprachlichen Brief schreiben können. Dieses Ziel erreichen Sie nicht durch jedes beliebige Unterrichtsprogramm auf Grund des Selbstunterrichts, nur durch unsere in Jahrzehnten bewährte Sprachlehrmethode Toussaint-Langenscheidt. Unsere Methode Toussaint-Langenscheidt lehrt die fremde Sprache so wert, dass Sie sie wie Ihre Muttersprache beherrschen. Sie brauchen weder Vorkenntnisse noch höhere Schulbildung mitbringen. Der Unterricht ist überaus leicht verständlich, interessant und niemals ermüdend. Er ist, wie unsere Schüler schreiben, eine interessante Unterhaltung. Da er den Vorzug größter Billigkeit hat, er den Vorzug größter Billigkeit hat, er den Vorzug größter Billigkeit hat. Monatlich nur zwei Goldmark sind einschließlich der Kosten für alle Lehrmittel erforderlich. Doch urteilen Sie selbst! Verlangen Sie auf dem untenstehenden Abschn. unsere Einführung in den Unterricht der Sie interessierenden Sprache. Wir senden Ihnen diese Probe-Lektion kostenlos, portofrei und ohne Verbindlichkeit zu. Das Studium einer fremden Sprache bringt so grosse materielle wie ideelle Vorteile, dass auch Sie sich unbedingt dazu entschließen sollten, selbst wenn Sie heute noch nicht wissen, wie Sie sprachkenntniss einmal verwerten können, wäre es falsch von Ihnen, unsere Anregung nicht zu beachten. Veränderungen ergeben sich oftmals bald im Leben und viele Tausende, die früher einmal aus Leihavere eine Sprache erlernen haben, besitzen heute in ihren Sprachkenntnissen die Grundlage für ihre Existenz. Überlegen Sie daher nicht angelegen Sie den obenstehenden Abschn. mit aus und senden Sie ihn uns heute noch als Drucksache (5 Pf.) ein. Wenn Sie Zusätze machen müssen, die Änderung mit 10 Pf. (Briefporto) zu kriegen werden. Verschieben Sie sich nicht auf morgen, was Sie heute noch tun können. Name: ... Beruf: ... Ort u. Str. ...

Fügen aller Art werden zum Feilen angenommen. Karlsruhe 76 IV. 240400

Ein Polier eichene Schreibtische Schränke, Büfett nur prima Schreinerware. Konkurrenzlos bill. Karbe nach Wunsch auch Teilschlüsse 18874 Schweizer. Wäskburg, Vamestr. 51

Gebine Blatt-, weichenförmige aus Gold, fäuligt aus rothbraun Karibara. Pflanze, Vorkulturreise 31. 19670

Welcher Schneider fertigt Anzug aus Webstoffen an Stoff wird geliefert. Anz. unter Nr. 2243 an die Badische Presse erbeten.

Rollauto mit Anhänger für vier und auswärts zu vermieten. Angebote unter Nr. 2243 an die Badische Presse

Arbeitslose suchen Veranlassung für eine Freundin nicht über 20 Jahre, Sina unter Nr. 2221 an die Badische Presse erbeten.

Reparaturen an elektr. Apparaten, Lampen und Apparate werden mit u. ohne Gewährleistung durch uns u. unsere Werkstätten in Karlsruhe, Kaiserstr. 56, 1 Treppe, erledigt. 242011

Unterricht Englisch, Unterricht gesucht. Angeb. unter Nr. 2243 an die Badische Presse erbeten.

Heiratsgesuche Anna Herr, Geschäftsmann, wünscht in bürgerlichem Fräulein, nicht über 19 Jahr, auch ohne Vermögen, Arbeitslos, Heirat beabsichtigt zu werden. Angebote mit Bild, welches mit der Heiratsanzeige verbunden ist, unter Nr. 2227 an die Badische Presse erbeten.

Kapitalien Teilhaber in Kapitalien, ohne Vorwissen, erbeten. 242011

Hypotheken Geld. Von Selbsthaber werden einige Tausend Mark für 1. Hypothek auf Haus und Hof gesucht. Anz. unter Nr. 2236 an die Badische Presse erbeten.

6000 Mark von Selbsthaber auf 1. Hypothek zur Erweiterung des Betriebs aufgenommen. Anz. unter Nr. 2218 an die Badische Presse erbeten.

300 Mark aus Verlobungsgeld oder Heiratsgeld und 10-12% Zins pro Monat gesucht. Anz. unter Nr. 19631 an die Badische Presse

Teilhhaber in 3-5000 M. f. Kontinentalen Schauspielungsunternehmen bei autem Gewinnanteil ab sof. gesucht. Siderstellung gesichert. Anz. unter Nr. 2217 an die Badische Presse.



Fahrnis-Bersteigerung.

Donnerstag, den 4. Dezbr. d. J. 9. u. 10. Uhr... Fahrnis-Bersteigerung...

Rot.

Jagdrecht-Bersteigerung

Am Montag, den 15. Dezember 1924, nachmittags 9 Uhr... Jagdrecht-Bersteigerung...

Der 1. Jagdbezirk umfasst die Schwäbische Seite... Der 2. Jagdbezirk umfasst die nordöstliche Seite...

Der Gemeinderat: Müller, Bürgermeister... Reissmann, Ratsh.

Unsere Kanzlei befindet sich ab heute Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr., 2 Tr. Dr. Friedrich Fürst Dr. Karl Avenheimer...

FÜR DAMEN. Machen Sie einen Besuch in meinem neuzeitlich eingerichteten Damenfrisiersalon... KARL WÜRZBURGER...

Sojenträger. In reichster Auswahl bei bescheidenen Preisen... Otto Ribbenacher...

Schönheitsfehler! Umsonst gebe ich Auskunft, wie man auf eine gute Weise leicht befeuchten kann...

Samburger Kaffee-Fabrikat. Hierer guten Kaffees, 8 Pf. in ledner Standholz... Otto Weibert, Sambura 18.

Das hätte ich eher wissen sollen!



Jetzt erspare ich M. 1,50 an jedem Pfund, wofür ich bisher M. 2,50 bezahlte... Das Halbpfund-Paket 50 Pf.



Schwan im Blauband frisch gekirmt

!Nüsse! Früher Droggen eingetroffen, trockene, gesunde, vollkornige, per Sentner 38 RM. !Zwiebeln! Bekannte, runde, per Sentner 10,50 RM.

Mehr können Sie nicht verlangen! Das wichtigste Gebot ein Fahrrad! Das billigste Fahrrad in Deutschland!

Sonig. garantiert rein, franzo- oder belgischer Herkunft... 2 Pfund-Gewicht 4,20 RM.

Brillantes Weihnachts-Geschenk! 5 Aluminiumlöpfe mit Deckel Mk. 8,50.

Korpulenz macht alt! Fettigkeit wird durch die 'Hepro' Reduktionspillen beseitigt. Preis 4 Mark.

Ein Wunder deutscher Technik Sanogres. Die natürliche zeitgemäße Küche ohne Fett, ohne Wasser, ohne Topf!

Sapeten! Ein großer Vollen Stoffe... 10-30 Vollen, um damit zu waschen, werden billiger ausgetauscht.

Für Wiederverkäufer! Stuttgarter Wurstwaren. Qualitätsware. Schinkenwurst, frisch u. geräuchert...

Darmstädter und Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Karlsruhe

Berliner Börse vom 1. Dezember. Deutsche Staatspap. Goldanleihe 100,00 98,25... Bank-Aktien... Industrie-Aktien...

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including Anglo Cent. Gu., Dresd. Bank, and others.

